



**Zusatzqualifikation
Europakaufmann/-frau
- ausbildungsbegleitend -**



**Berufsbildende
Schule 3 Mainz**
Wirtschaft, Verwaltung
und Gesundheit

Zusatzausbildung

Neue Zusatzqualifikation „Europakaufmann/Europakauffrau“ für Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute im Einzelhandel und Industriekaufleute

Ab dem Schuljahr 2019/20 bieten wir in unserem Hause die Vorbereitung auf die Zusatzqualifikation „Europakaufmann/Europakauffrau“ an, die von der IHK Rheinhessen zertifiziert wird. Dieses Angebot richtet sich an leistungsstarke, besonders motivierte Auszubildende.

Ziel ist es, den Auszubildenden eine zusätzliche betriebswirtschaftliche und fremdsprachliche (Englisch und Französisch) Qualifikation zu ermöglichen. Die angehenden Europakaufleute erhalten Einblicke in internationale Geschäftsprozesse und erlangen Kenntnisse über Marketing- und Werbestrategien. Sie sammeln interkulturelle Erfahrungen durch einen obligatorischen, mindestens dreiwöchigen Auslandsaufenthalt und erwerben außerdem ein ECDL-Zertifikat (European Computer Driving Licence). Dazu richten wir pro Ausbildungsberuf jeweils eine eigene, spezialisierte Klasse ein.

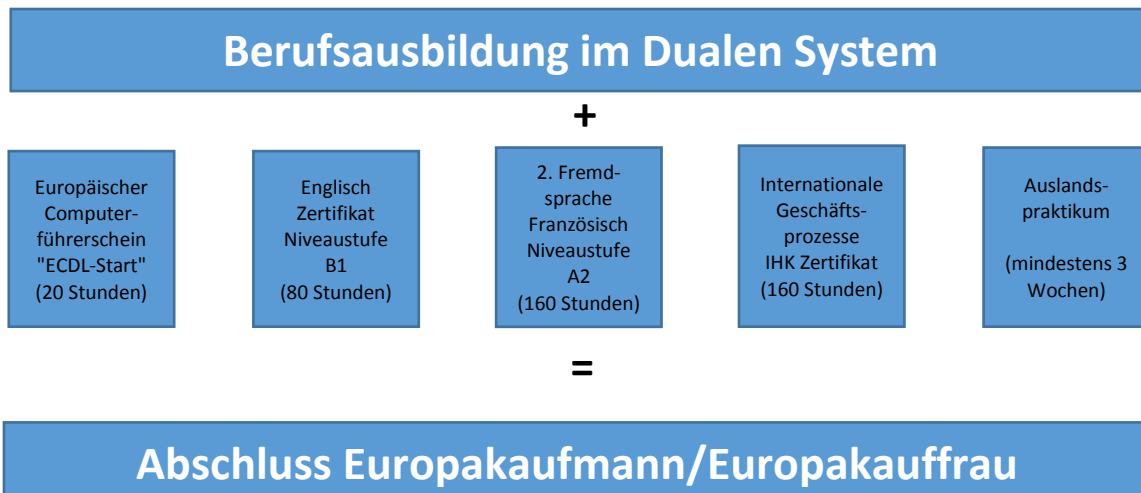
Den Auszubildenden wird internationale Kompetenz vermittelt, die sie fit für den deutschen und europäischen Arbeitsmarkt macht. Somit eröffnen sich neue Tätigkeitsfelder im Umgang mit ausländischen Geschäftspartnern.

Weitere Informationen finden Sie auch bei der IHK Rheinhessen unter www.rheinhessen.ihk24.de.

Zielgruppe

Die Zusatzqualifikation richtet sich an leistungsstarke Auszubildende aus dem kaufmännisch-verwaltenden Bereich, die die Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife oder die Fach-Hochschulreife besitzen.

Module



Der ECDL (European Computer Driving Licence) ist ein international anerkanntes Zertifikat zum Nachweis von grundlegenden IT- Kenntnissen. Folgende 4 Base-Module sind für den Erwerb des Zertifikats ECDL-Start verpflichtend:

- Modul Computer-Grundlagen
- Modul Online-Grundlagen
- Modul Textverarbeitung
- Modul Tabellenkalkulation

Die Vorbereitung erfolgt teilweise im regulären IT-Unterricht und im Selbststudium (e-learning).



Wir bereiten unsere Auszubildenden auf das IHK-Zertifikat Business Englisch mindestens auf mittlerer Anforderungsstufe B1/B2 vor. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil über berufsbezogene Kommunikation.

Für die Europakauffleute ist die Prüfung in dieser Zusatzqualifikation obligatorisch.



Kommunikation und Korrespondenz in einer zweiten Fremdsprache (Europäisches Sprachenzertifikat – z.B. TELC)

Angehende Europakaufleute müssen sich in einer zweiten Fremdsprache verständigen können. Am Ende eines entsprechenden Unterrichts steht ebenfalls eine Fremdsprachenzertifizierung, hier auf dem Niveau A2.

Internationale Geschäftsprozesse

Wesentliches Ziel der Zusatzqualifikation ist es, die Auszubildenden zur Bewältigung von Situationen und Aufgaben mit internationalem Bezug zu befähigen. Das erfordert eine Auseinandersetzung mit internationalen Geschäftsprozessen. Im Rahmen von zwei Lernfeldern erweitern und vertiefen die Auszubildenden ihre Kompetenzen in diesem Bereich.

Lernfeld 1: Ein Produkt auf einem ausländischen Markt positionieren

- Entwicklung und Bedeutung des internationalen Marketings
- Grundlagen des Außenhandels
- Marketing-Mix und Controlling im internationalen Marketing
- Internationale Marktforschung
- Ziele und Strategien des internationalen Marketings

Lernfeld 2: Auslandsaufträge anbahnen, abwickeln und bewerten

- Geschäftsanbahnung
- Internationales Kaufvertragsrecht
- Lieferbedingungen
- Zahlungsbedingungen
- Außenhandelskalkulation
- Dokumentation von Warensendungen
- Außenwirtschaftsrecht
- Zollwesen
- Auslandszahlungsverkehr



Auslandspraktikum

Verpflichtend muss ein mindestens dreiwöchiges Praktikum im Ausland absolviert werden.